

	Objekt: Caracalla
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit
	Inventarnummer: 18204262

Beschreibung

Unter Ptolemaios I. wurde aus dem ägyptischen Kult der Apisstiere und den griechischen Göttern Zeus und Pluto der Kult für einen ägyptisch-griechischen Reichsgott Serapis/Sarapis entwickelt, der seit der Mitte des ersten Jahrhunderts v. Chr. auch in Rom belegt ist und für den Caracalla auf dem Quirinal einen Tempel baute.

Vorderseite: Panzerbüste des Caracalla mit Lorbeerkranz in der Brustansicht nach l.

Rückseite: Sarapis mit Polos auf dem Kopf steht in der Vorderansicht, Kopf nach l., die r. Hand erhoben, im l. Arm Zepter haltend.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 6.54 g; Durchmesser: 20 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	215 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Karnak
Beauftragt	wann	
	wer	Caracalla (188-217)
	wo	
Verkauft	wann	

	wer	Firma Dr. Jacob Hirsch (München)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Caracalla (188-217)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Aureus
- Gold
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit

Literatur

- K. Regling, Römische aurei aus dem Funde von Karnak in: Festschrift zu Otto Hirschfelds sechzigstem Geburtstage (1903) 286 ff. 293 Nr. 39 mit Abb. (dieses Stück). Vgl. RIC IV-1 Nr. 263 b (Büste nach l. dort nicht bekannt)..